

## Radermacher

# Pflegeleitbild

- Pflege ist Dienstleistung, die am gesunden, kranken und behinderten Menschen in allen Lebenssituationen zwischen Leben und Sterben erbracht wird.
- Grundlage unserer pflegerischen Arbeit ist das christliche Menschenbild, die ganzheitliche Versorgung der Kunden unter Einbeziehung ihrer individuellen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse und unter Berücksichtigung der Besonderheiten der häuslichen Umgebung.
- Pflege bedeutet für uns auch, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich unser Kunde wohlfühlen kann und seine Gesundheit gefördert wird.
- Wir sehen jeden Menschen als selbstbestimmtes Individuum und begegnen seinen Wünschen, unter Einhaltung der Schweigepflicht, mit Würde und Respekt.
- Die Ziele unserer Pflege werden durch die individuellen und biographischen Besonderheiten der Kunden bestimmt. Wir fordern die aktive Mitbestimmung des Kunden bei der Gestaltung der Pflege und beziehen Ressourcen und mögliche Selbsthilfepotentiale zur Wiederherstellung seiner bestmöglichen Unabhängigkeit mit ein. Wir orientieren uns an dem Pflegemodell nach Dorothea Orem und nach der Personenzentrierten Pflege nach Tom Kitwood.

Hierzu nutzen wir die 6 Themenfeldern der SIS - Strukturierte Informationssammlung.

1. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten: Kann der Klient / die Klientin sich zeitlich, persönlich und örtlich orientieren? Kann er / sie interagieren sowie Risiken und Gefahren erkennen?
2. Mobilität und Beweglichkeit:  
Ist der Klient / die Klientin in der Lage, sich frei und selbständig innerhalb und außerhalb der Häuslichkeit zu bewegen?
3. Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen:  
Liegen krankheits- und therapiebedingte Einschränkungen vor? Gibt es relevante Einschränkungen bei der pflegebedürftigen Person?

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 1 von 2

4. Selbstversorgung:  
Inwieweit ist die Fähigkeit der pflegebedürftigen Person zu Körperpflege, sich zu Kleiden, zu Essen und zu Trinken vorhanden? Ist die Fähigkeit im Bereich der Ausscheidung eingeschränkt?
  5. Leben in sozialen Beziehungen:  
Kann der Klient / die Klientin Aktivitäten im näheren Umfeld und im außerhäuslichen Bereich selbstständig gestalten? Kann er/sie die Aktivitäten mit Unterstützung gestalten?
  6. Haushaltsführung:  
Ist die pflegebedürftige Person in ihrem eigenen Haushalt noch selbst oder mit Unterstützung aktiv und kann sie die damit einhergehenden Herausforderungen bewältigen? Gibt es Hilfe von Angehörigen in der Versorgung? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit und wie kann diese aktiv gefördert?
- Unsere gemeinsam geplante Pflege ist einheitlich dokumentiert und nachvollziehbar. Der Pflegeprozess wird kontinuierlich von professionellen Pflegefachkräften überprüft und an die veränderte Situation angepasst.
  - In der letzten Phase des Lebens ermöglichen wir nicht zuletzt durch Berücksichtigung der kulturellen und religiösen Bedürfnisse ein menschenwürdiges Sterben.
  - Wir unterstützen pflegende Angehörige durch Anleitung, Beratung und Begleitung.
  - Pflege bedeutet auch Zusammenarbeit. Nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern sind unsere Pflegeziele zu erreichen und die Pflegequalität ständig zu verbessern. Unsere Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Aufgaben und Qualifikation zur Förderung Kompetenz kontinuierlich weitergebildet. Alle Pflegehandlungen werden daher sach- und fachgerecht ausgeführt und entsprechen den pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und Anforderungen.
  - Um die ganzheitliche Betreuung des Kunden umzusetzen, versuchen wir die kooperative Zusammenarbeit aller Berufsgruppen zu fördern.
  - Durch die Dienstplangestaltung versuchen wir eine kontinuierliche Betreuung durch bestimmte Pflegekräfte zu realisieren. Dies ermöglicht den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen Kunde und Pflegekraft

Freigabe	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
SST Radermacher Pflegedienstleitung	Christa Radermacher	2	16.05.2017	Seite 2 von 2